

# Fehlzeitenreport 2021

Frühintervention, Wiedereingliederung und  
mentale Gesundheit

---

Christine Mayrhuber, Benjamin Bittschi

Österreichische Gesellschaft für Arbeitsmedizin  
Arbeitsfähigkeit & Wiedereingliederung – eine Standortbestimmung

21. April 2022

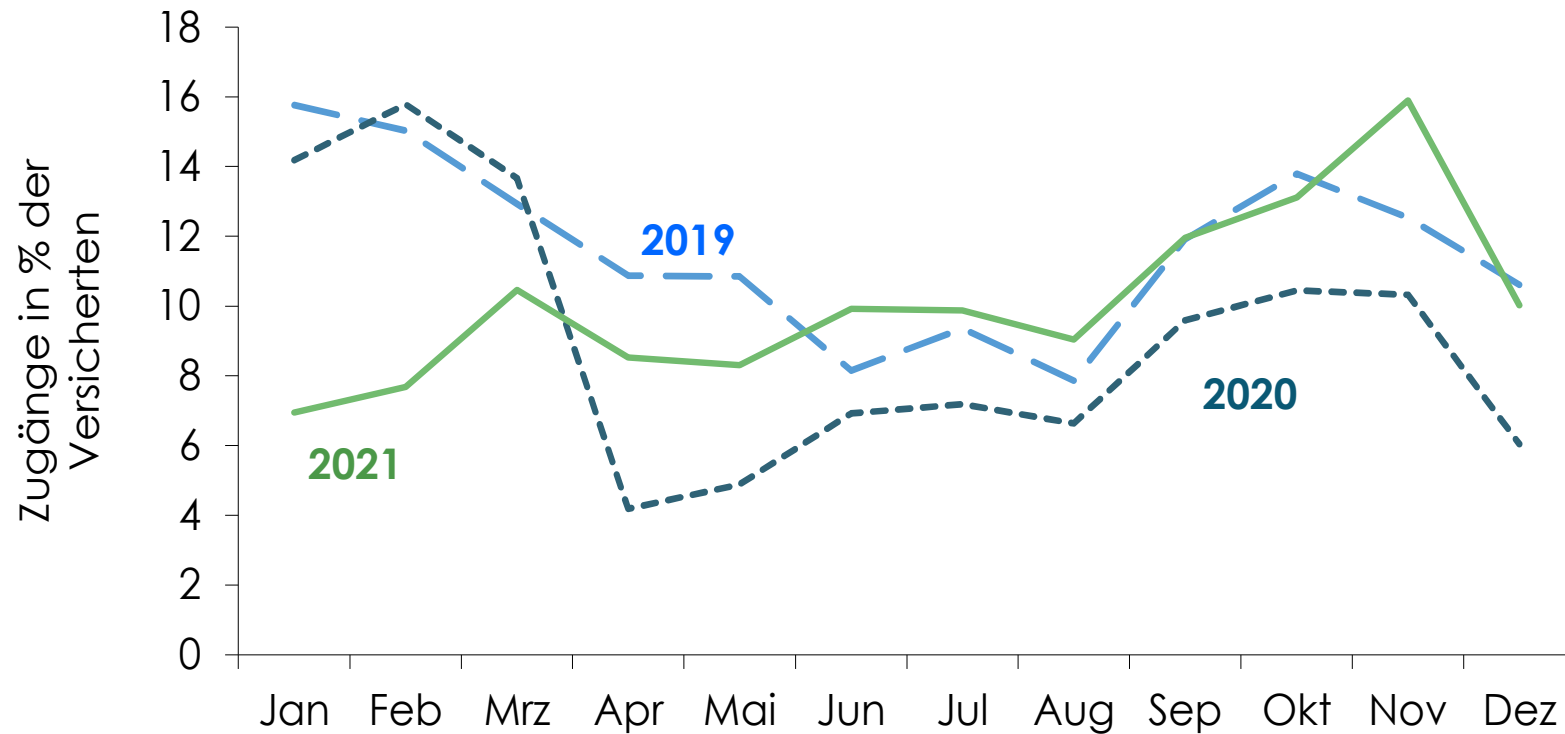


# Überblick

- Entwicklung der krankheits- und unfallbedingten Fehlzeiten in Österreich
  - 2020 im Vergleich
  - Krankenstandsentwicklungen nach Geschlecht und beruflicher Stellung
  - Regionale Unterschiede
  - Unterschiede nach Krankheitsgruppen
- Empirische Befunde zur Frühintervention, Wiedereingliederung und mentalen Gesundheit
  - Struktur der psychisch bedingten Krankenstände
  - Instrumente der Wiedereingliederung
- Zusammenfassung, Schlussfolgerungen

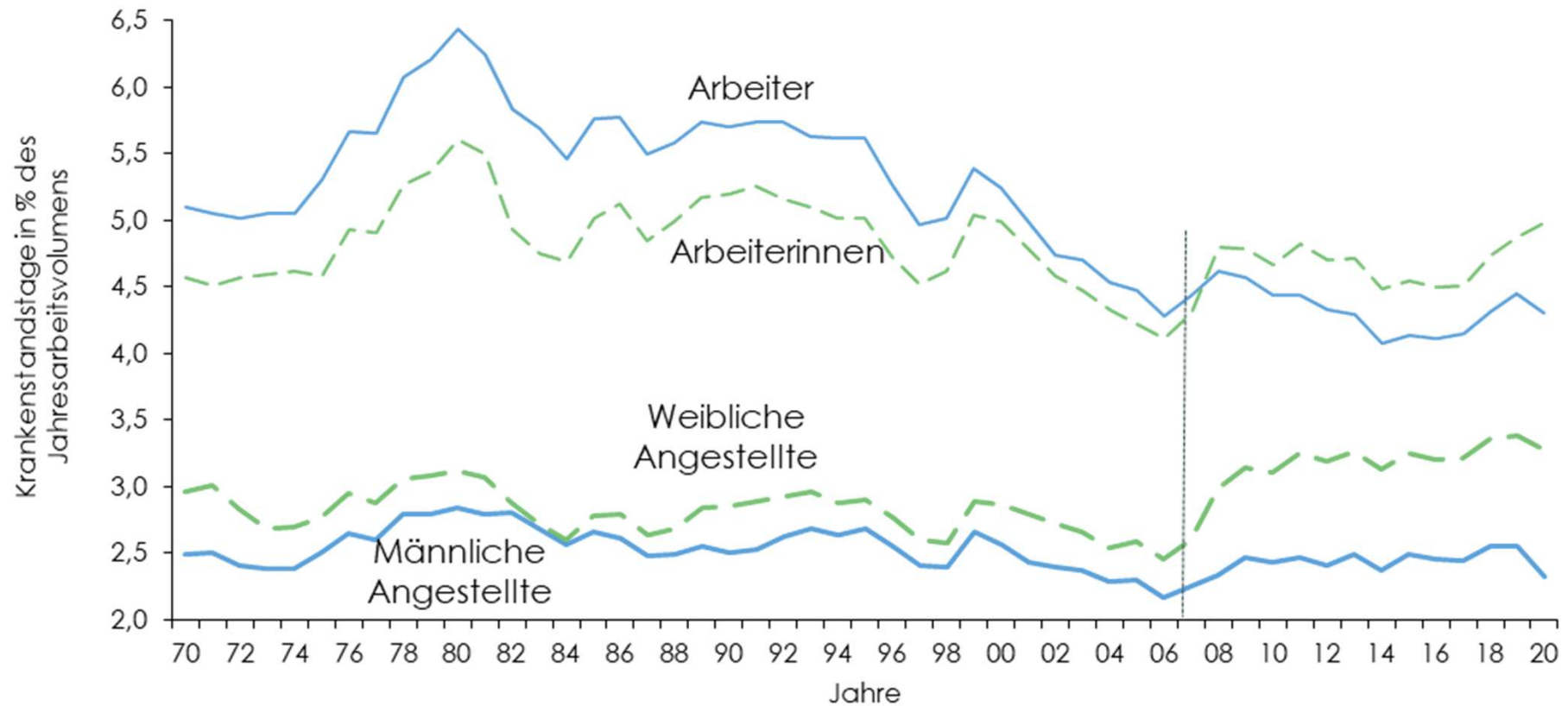
# Ausblick auf die Krankenstandsentwicklung in 2021

## Zugänge in den Krankenstand der unselbständig Beschäftigten



Q: Dachverband der Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.

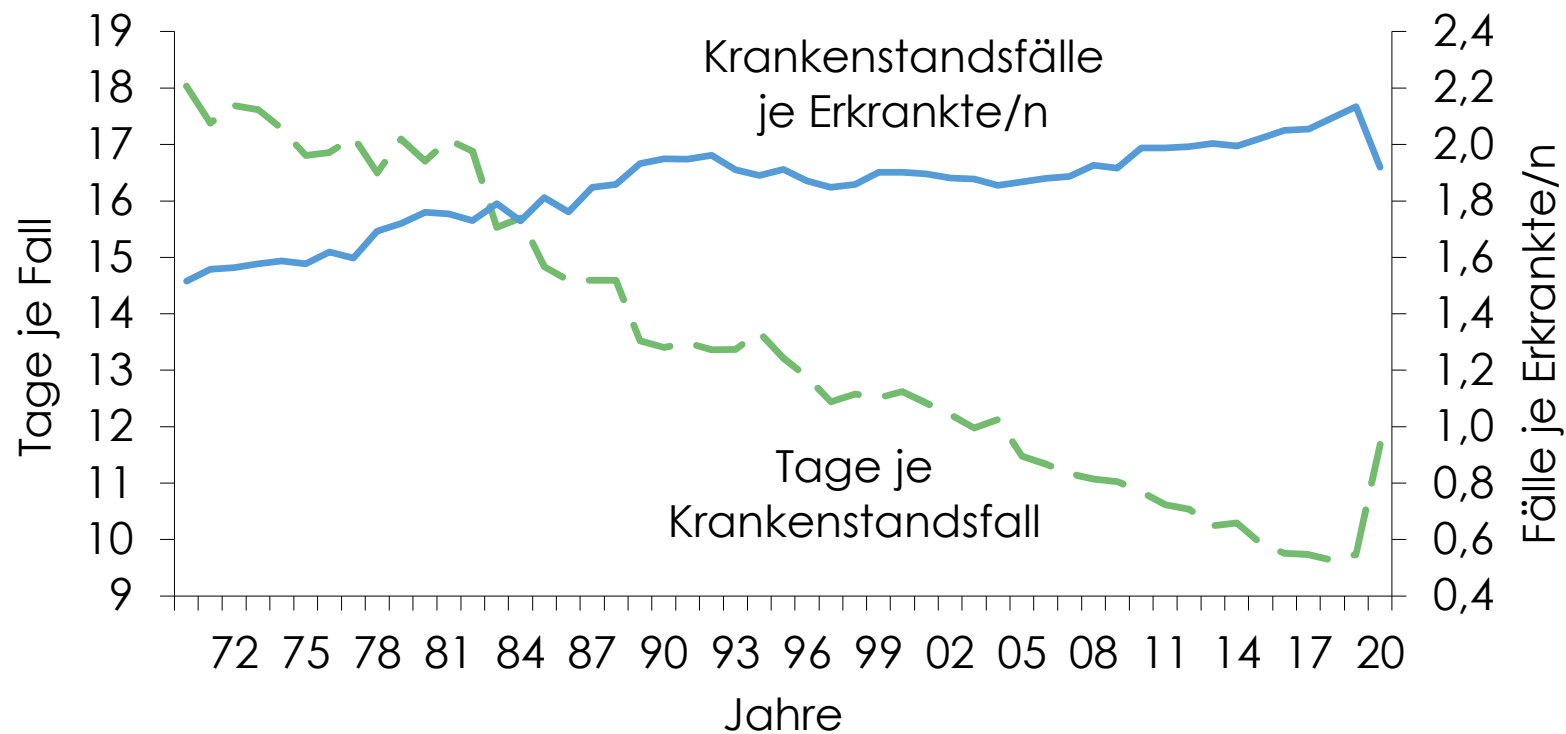
# Krankenstandsquote nach Stellung im Beruf und Geschlecht



Q: Dachverband der Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.

Anmerkung: Durch die Umstellung der Versichertenzahlen in der Krankenstandsstatistik kommt es in den Datenreihen zwischen 1999 und 2000 zu einem geringfügigen statistischen Bruch.

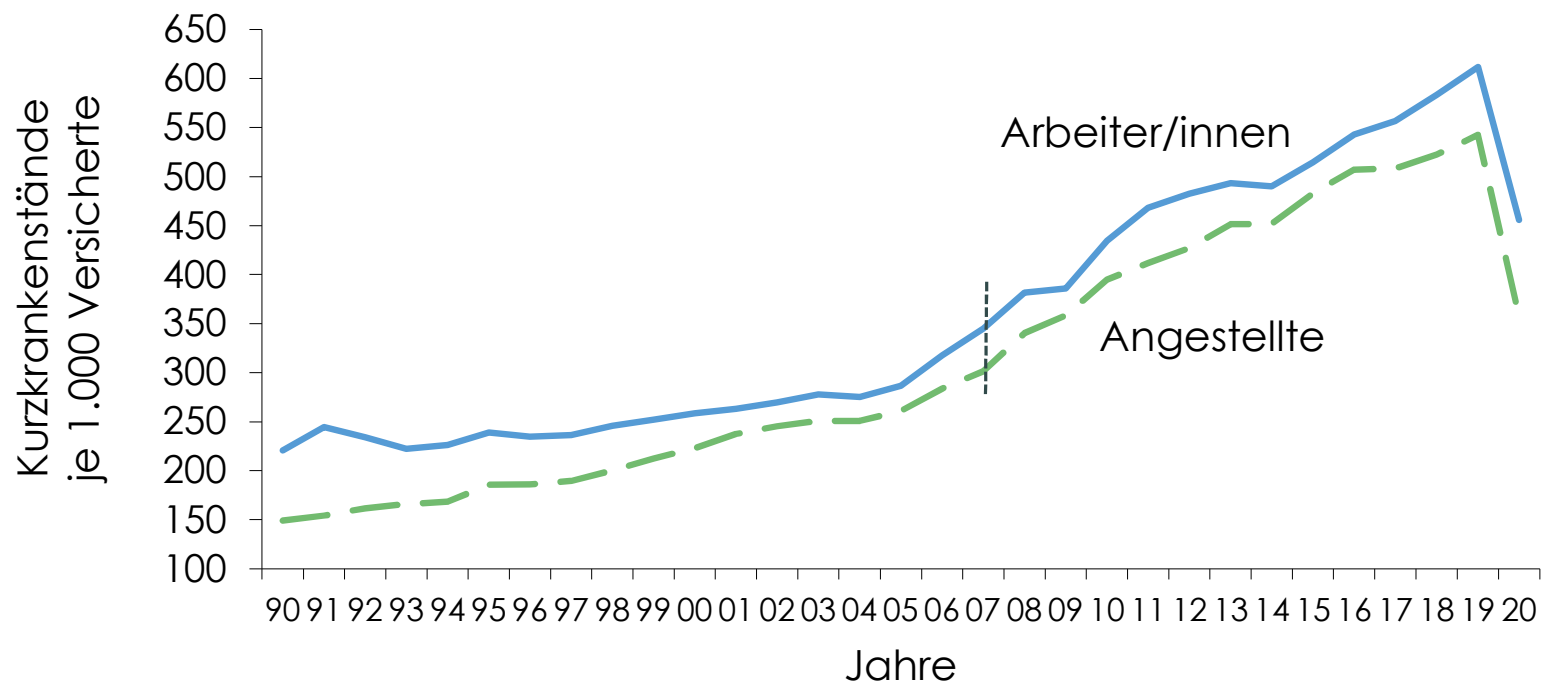
# Entwicklung der Krankenstandstage je Erkrankte/n und Tage je Krankenstandsfall



Q: Dachverband der Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.



## Entwicklung der Kurzkrankenstände nach Stellung im Beruf

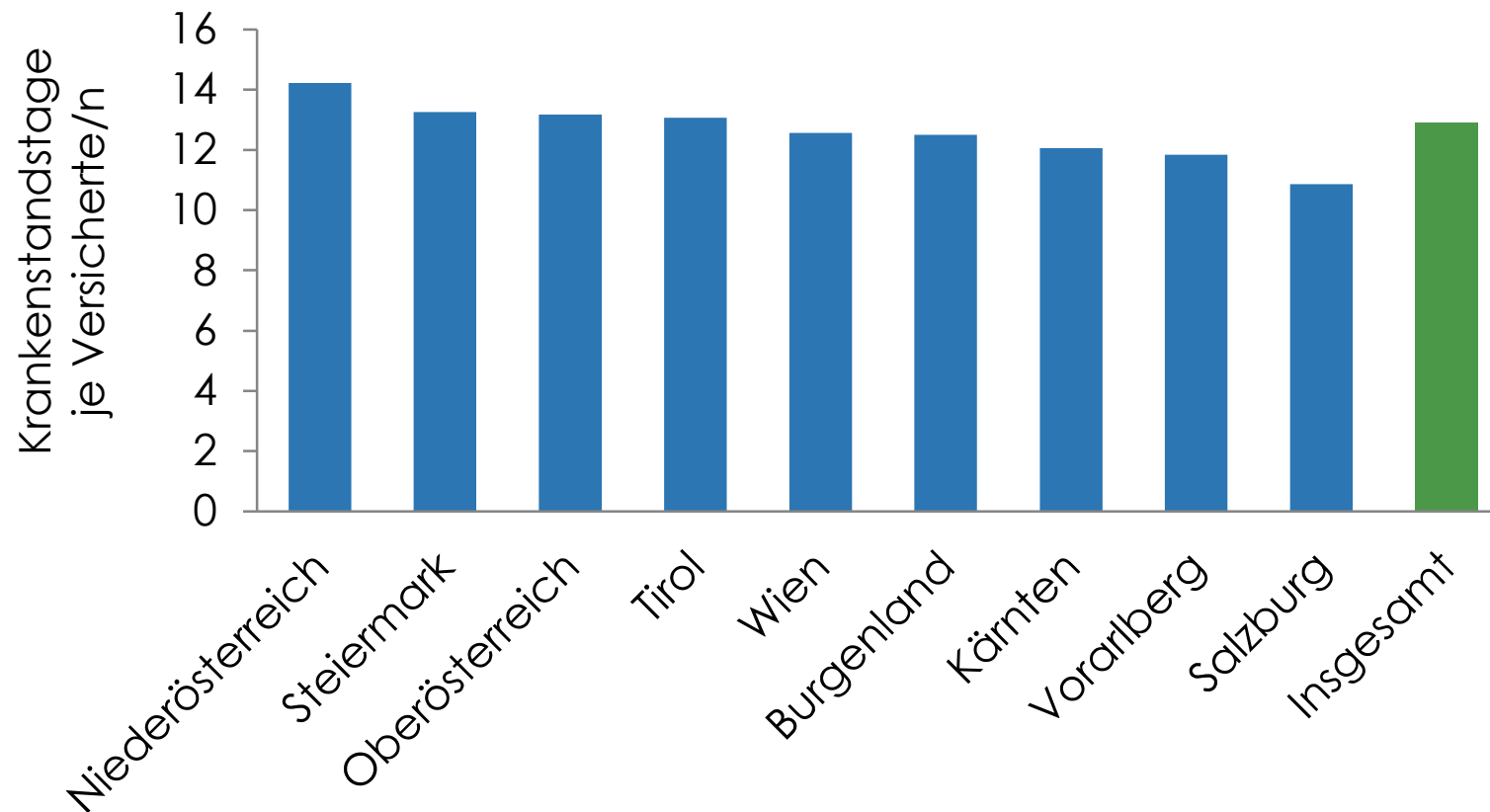


Q: Dachverband der Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.

Anmerkung: Durch die Umstellung der Versichertenzahlen in der Krankenstandsstatistik kommt es in den Datenreihen zwischen 2007 und 2008 zu einem geringfügigen statistischen Bruch.

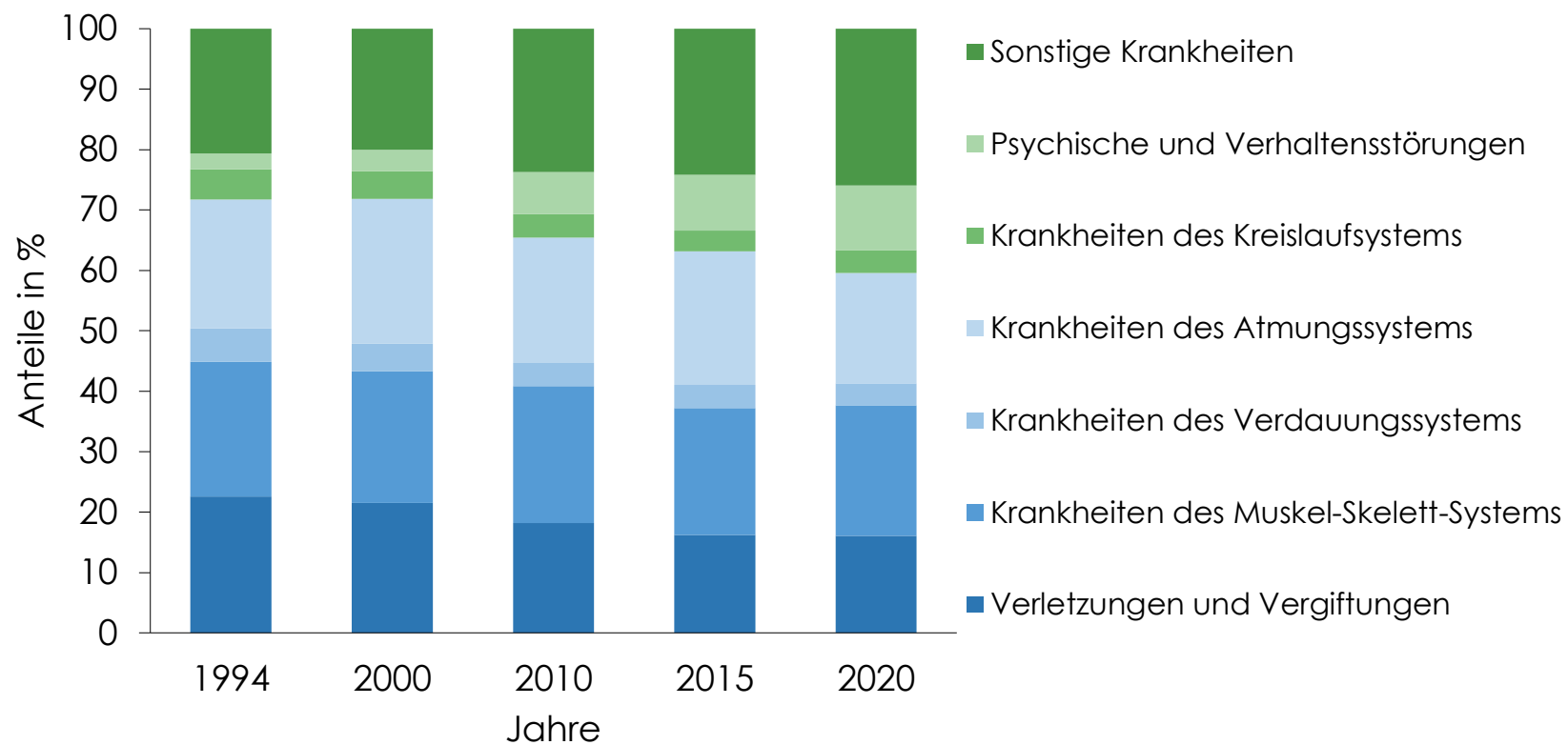
# Krankenstände nach Bundesländern, 2020

## Gesundheitskasse



Q: Dachverband der Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.

## Verteilung der Krankenstandstage nach Krankheitsgruppen

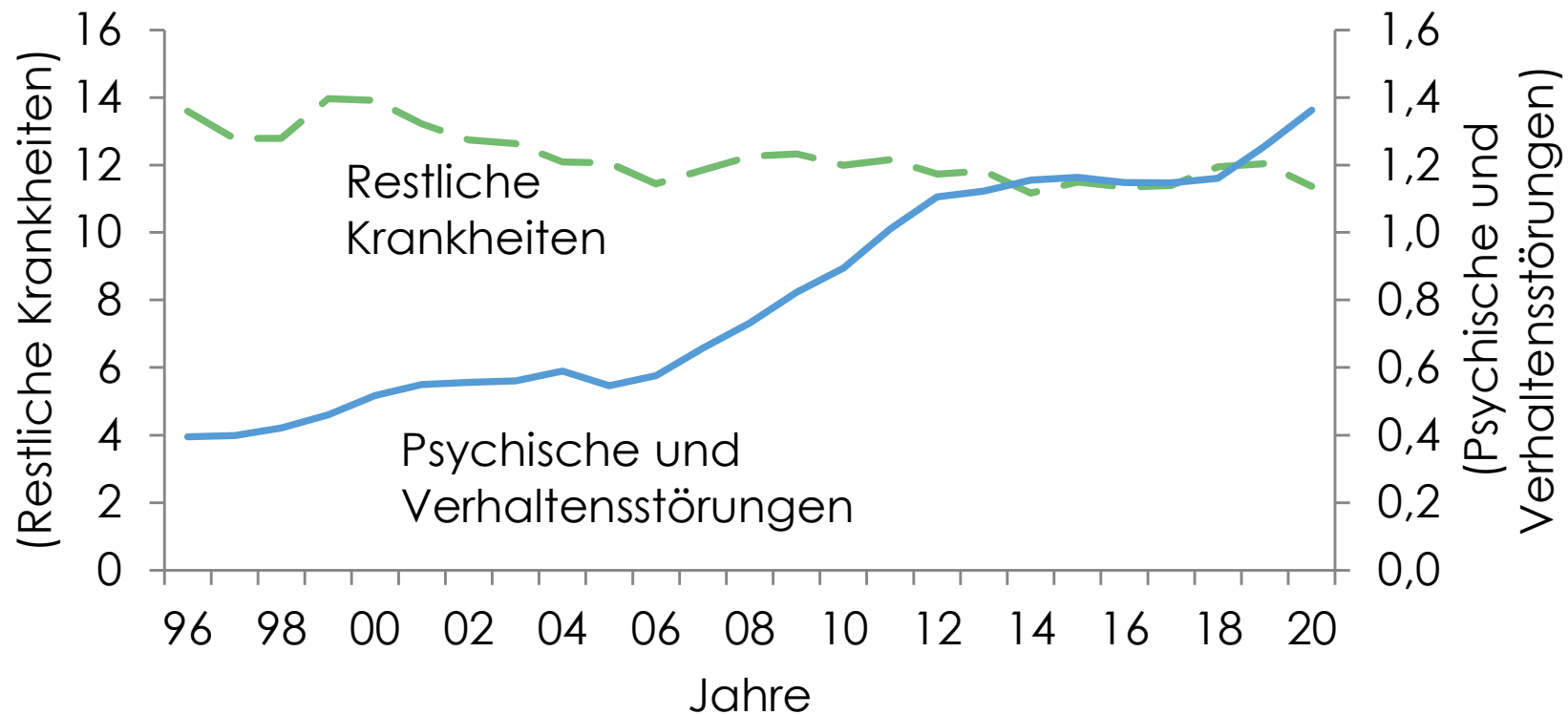


Q: Dachverband der Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.



# Entwicklung der psychischen Krankenstände

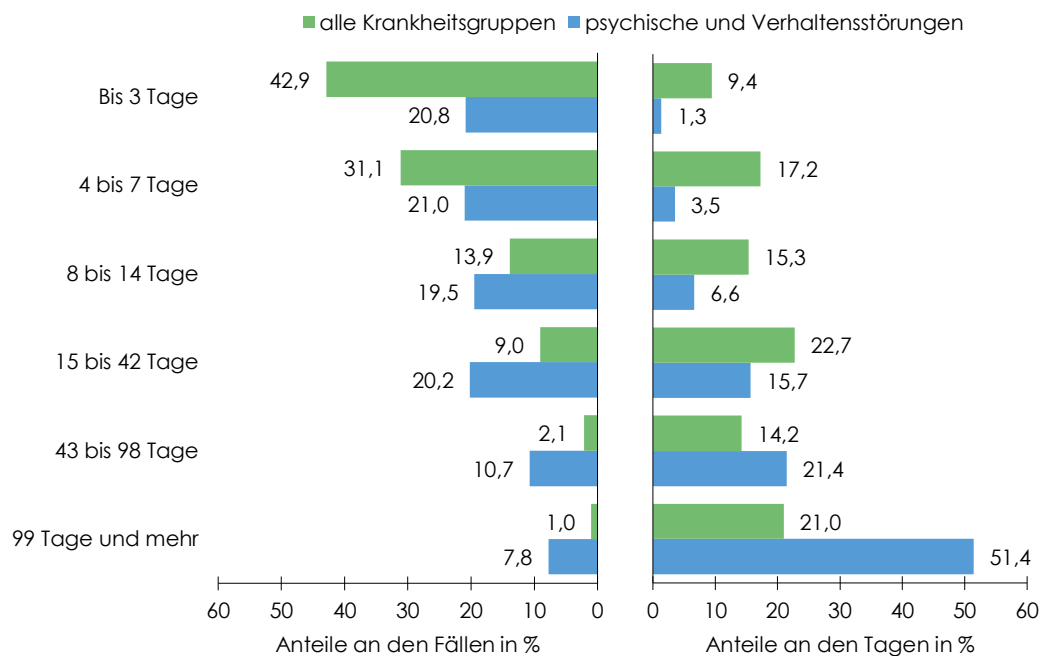
## Krankenstandstage je Versicherte/n



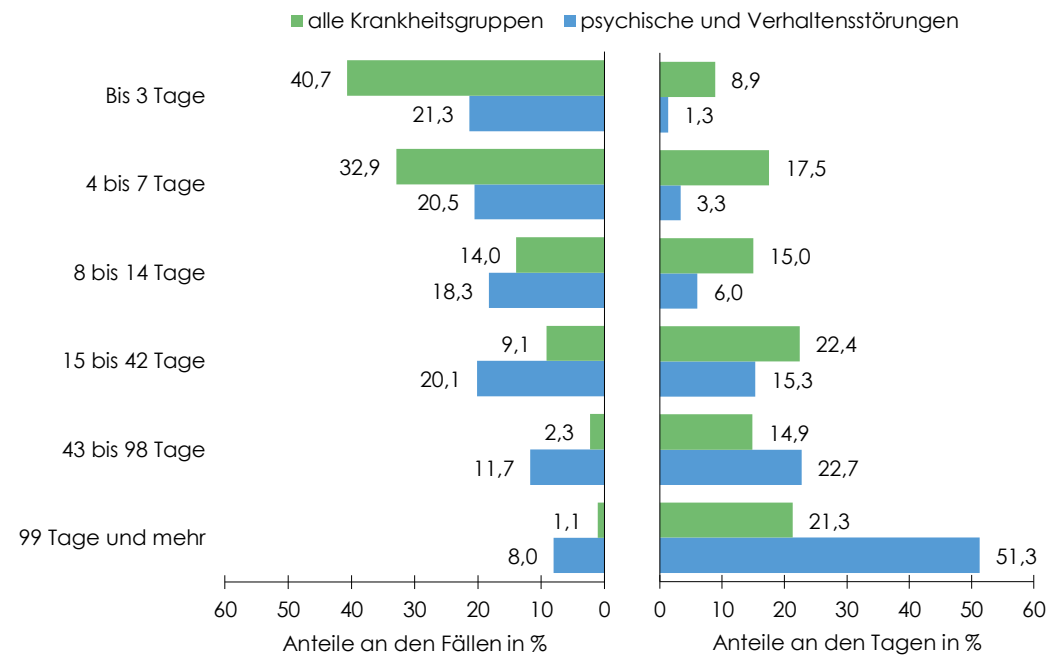
Q: Dachverband der Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.

# Dauer und Verteilung psychisch bedingter Krankenstände, 2019

## Frauen



## Männer



Q: ÖGK, INDI-DV, WIFO-Berechnungen.

## Instrumente der Wiedereingliederung – Stylized facts

- **fit2work:** Seit 2013 flächendeckendes präventives Informations-, Beratungs- und Unterstützungsprogramm für Personen und Betriebe.
  - Inanspruchnahme: Personenberatung häufiger von Arbeitslosen als von Beschäftigten, häufiger bei psychischen Erkrankungen als bei anderen Erkrankungen; Betriebsberatung häufiger von Betrieben mit geringen Fehlzeiten, häufiger von größeren Betrieben.
- **Wiedereingliederungsteilzeit (WIETZ)** seit 1.7.2017
  - Inanspruchnahme: 5,4% der potenziell Berechtigten (sechswöchiger Krankenstand), häufiger bei psychischen Erkrankungen, häufiger bei Angestellten als bei Arbeiter/innen, häufiger in größeren Betrieben (250+ Beschäftigte).
- **Rehabilitationsgeld:**
  - 2014 bis 2017 keine signifikante Verkürzung der Krankenstände oder Erhöhung der Arbeitsmarktpartizipation

## Rolle von Betrieben und Beschäftigten in der Wiedereingliederung

- Betriebliche Ebene von entscheidender Bedeutung für Wiedereingliederung
- Politische Perspektive: Anreizmöglichkeiten
  - Fordernde Ansätzen („Demanding“) => Vor allem rechtliche Bestimmungen / Regulierungen, die Arbeitgebern Verantwortung auferlegen
  - Ermöglichende Ansätze („Enabling“) => finanzielle Anreize sowie freiwillige Vereinbarungen
- International Hauptansatzpunkt, zumeist mittels „graded work“, in AUT z.B. WIETZ
- Österreich setzt vollständig auf „enabling“; vergleichbare internationale „peers“ deutlich stärker auf „demanding“

|                | Österreich                                    | Deutschland  | Schweiz  | Niederlande  |
|----------------|---|--|--|--|
| ArbeitnehmerIn | Keine Verpflichtung;<br>Freiwillige Teilnahme | Keine Verpflichtung;<br>Freiwillige Teilnahme                                    | Verpflichtung<br>Reintegration aktiv<br>zu unterstützen            | Verpflichtung return-<br>to-work Plan<br>einzuhalten               |
| ArbeitgeberIn  | Keine Verpflichtung;<br>Freiwillige Teilnahme | Gesetzlich vorge-<br>schrieben: Betrieb-<br>liches Einglieder-<br>ungsmanagement | Keine Verpflichtung,<br>aber Kooperation<br>bei early intervention | Verpflichtung<br>resultierend aus<br>einem Gatekeeper<br>Protokoll |

## Schlussfolgerungen

- Langfristig gesehen zeigt sich eine deutliche Zunahme der kurzen Krankenstände
  - Strukturwandel hin zu Dienstleistungen sowie bessere/sicherere Arbeitsbedingungen in Bau/Industrie
- Wiedereingliederung und Prävention sollte gezielter ArbeiterInnen im Fokus haben (deutlich höhere Krankenstandsquote wie Angestellte)
- Höhere Verbindlichkeit für Wiedereingliederungsmanagement für Arbeitgeber mit hohen Fehlzeiten könnte positive Effekte aufweisen
- „Verbindlichkeit“ kann sich niederschwellig umsetzen lassen (z.B. verpflichtendes Informationsgespräch) bzw. stufenweise verstärkt werden
- Zusätzlicher Fokus auf psychische Erkrankungen
  - Sehr hoher Anteil an Langzeitkrankenständen
  - Betriebliche Einbindung hier entscheidend – Literatur zeigt Zusammenhang zwischen betrieblichen Faktoren und Entstehung psychischer Erkrankungen

# Fehlzeitenreport 2021

- Bericht findet sich:

[https://www.wifo.ac.at/publikationen/studien?detail-view=yes&publikation\\_id=68042](https://www.wifo.ac.at/publikationen/studien?detail-view=yes&publikation_id=68042)

- Verwendete Begriffe und Indikatoren:

| Begriff            | Definition  |
|--------------------|---|
| Krankenstandstage  | Anzahl der im Laufe eines Jahres durch Krankheit, Unfall oder Kuraufenthalt bedingten Ausfallzeiten (Tage, incl. Wochenende etc).                       |
| Krankenstandsfälle | Anzahl der durch Krankheit, Unfall oder Kuraufenthalt bedingten Fälle von Arbeitsabsenz.  |
| Krankenstandsquote | Summe der Krankenstandstage im Jahr, dividiert durch das Arbeitsvolumen der Versicherten (Anzahl der Versicherten multipliziert mit 365 Kalendertagen). |
| Krankenstandsdauer | Durchschnittliche Dauer eines Krankenstandsfalles.  |



# WIFO

 ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR  
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

[Christine.Mayrhuber@wifo.ac.at](mailto:Christine.Mayrhuber@wifo.ac.at)  
(+43) 01 7982601 269  
[https://www.wifo.ac.at/christine\\_mayrhuber](https://www.wifo.ac.at/christine_mayrhuber)  
@Cmayrhuber

[Benjamin.Bittschi@wifo.ac.at](mailto:Benjamin.Bittschi@wifo.ac.at)  
(+43) 01 7982601 215  
[https://www.wifo.ac.at/benjamin\\_bittschi](https://www.wifo.ac.at/benjamin_bittschi)

[Martina.Einsiedl@wifo.ac.at](mailto:Martina.Einsiedl@wifo.ac.at)  
(+43) 01 7982601 484  
[https://www.wifo.ac.at/martina\\_einsiedl](https://www.wifo.ac.at/martina_einsiedl)

